

V o r r e d e.

Wenn ich, der Menge der vorhandenen A-B-C-Bücher ohngeachtet, mich dennoch entschließen konnte, das gegenwärtige Werk zu bearbeiten, so entschuldige das der wohlgemeinte Vorsatz, ein Buch dieser Art zu liefern, welches für den Gang des ersten Unterrichts nichts Erhebliches mehr zu wünschen übrig lassen möchte. Dürfte es diesem Zwecke doch nun auch entsprechen.

Alle mir bekannte Schriften dieser Gattung haben für die untern Stufen des Leseunterrichts zu wenig Materialien, so, daß sie zum Schweren führen, bevor das Kind im Leichtern die dazu nöthigen Fertigkeiten erlangt haben kann, weshalb ihm das Lesen lästig wird.

Diese ersten Lesestücke sind aber auch die schwersten, wenn sie nicht trocken und haltlos, sondern anziehend und bildend für das zarte Kind seyn sollen, und mit dieser Rücksicht bitte ich denn auch die Reimklingelei der ersten Lesestücke zu beurtheilen.

Kleine Kinder lieben dergleichen gar sehr, so wie auch nicht sehr lange Lesestücke mit kurzen Zeilen.

Die eingestreuten Anweisungen sollen keinesweges eine vorzuziehende Methode bei diesem Unterricht bezeichnen, und sind nicht für Lehrer, sondern für Unkundige, die sich der Erlernung einer ihnen ganz fremden Methode nicht unterziehen werden, als Väter oder Mütter, und diese bitte ich, vor Allen die Bemerkung nicht zu übersehen, in welcher angerathen wird, das Lesen sogleich mit dem Buchstabieren zu verbinden. Den Wunsch